



• Röhren-Kopfhörerverstärker Mal Valve HeadAmp Three Mk. IV



# Hochspannend!

Mal Valve ist eine kleine, feine Manufaktur von High-End-Geräten, die neben hochwertigen Röhrengeräten auch magnetostatische Lautsprecher und Kopfhörer entwickelt und produziert. Dank dieser Expertise ist der HeadAmp Three Mk. IV etwas ganz Besonderes geworden.

Wenn sich jemand in Deutschland mit den Themen Röhren und Elektrostaten auskennt, dann Dieter Mallach. Das HiFi-Urgestein aus Essen entwickelt und fertigt am Firmenstandort in einem fast ländlichen Teil von Essen, hoch über der Ruhr gelegen, Röhren-Skulpturen, die durch durchdachte Technik, soliden Aufbau und etwas weniger durch gestalteri-





- Um jegliche Verwechslungsgefahr zwischen dem Standard-Stax-Anschluss und dem Anschluss mit regelbarer Polarisierungsspannung auszuschließen, hat Mal Valve vor den regelbaren Ausgang eine Klappe gesetzt

sche Finesse auffallen. Der HeadAmp Three Mk. IV ist, wie die Versionsnummer verrät, die vierte Evolutionsstufe des „kleinen“ Kopfhörerverstärkers von Mal Valve. Daneben gibt es noch den HeadAmp One, der eigentlich eine ausgewachsene Röhrendstufe mit auf den jeweiligen Kopfhörer angepasstem Übertrager (Head Driver) ist, sowie den HeadAmp Five, von dem bisher einige beinahe serienreife Prototypen existieren. Besitzer älterer Geräte haben übrigens immer die Möglichkeit, ihre Geräte bei Mal Valve überholen und ggf. auf den neusten Stand bringen zu lassen. Ein Update der bisherigen HeadAmp-Three-Versionen auf die aktuelle Mk.-4-Version ist problemlos möglich.

#### Ausstattung

Beim HeadAmp Three Mk. IV handelt es sich aktuell um den kleinsten Kopfhörerverstärker im Portfolio der Essener. Klein ist dabei relativ, denn das Gerät kommt im Fullsize-Format. Hinter der fast einen halben Meter breiten Front verbirgt sich ein mit Elektronik vollgestopftes Gehäuse. Darunter sind allein acht Röhren, von denen besonders die vier großen 6V6-Beam-Power-Tetroden, die für die Leistungsverstärkung zuständig sind, einiges an Platz einnehmen. Sie sind liegend montiert und für einen Großteil der Abwärme verantwortlich, die der Verstärker im Betrieb produziert. Doch auch die vier EF 184 und die zwei ECC 81, die als Spannungsverstärkungs- und Treiberstufe dienen, benötigen Platz und entwickeln Wärme. Ein großer Bereich ist für die Lautstärkeregelung reserviert, die als relaisgeschaltetes Widerstandsnetzwerk realisiert ist. Dazu kommen die Steuerlogik zum Umschalten zwischen Ein- und Ausgängen,



ein Netzteil mit extrem aufwendig geregelten Versorgungsspannungen für die einzelnen Bereiche sowie eine Hochspannungskaskade, die elektrostatischen Kopfhörern eine Polarisierungsspannung von 500 bis zu 1300 Volt liefern kann. Dann sind da noch Übertrager, die unsymmetrische Eingangssignale für die Verstärkung durch die vollsymmetrisch aufgebaute Schaltung symmetrieren und die Ausgangsübertrager für die Versorgung „normaler“ Kopfhörer.

Der HeadAmp Three Mk. IV bietet zwei symmetrische und zwei unsymmetrische Eingänge für Line-Signale. Zum Anschluss von Kopfhörern gibt es auf der Rückseite zwei symmetrische 4-Pol-XLR-Buchsen und zwei unsymmetrische 6,3-mm-Stereo-Klinkenbuchsen. Für elektrostatische Kopfhörer gibt es drei „Stax“-Anschlüsse: auf der Front einen mit fester und einen mit regelbarer Polarisierungsspannung sowie einen mit fester Polarisierungsspannung auf der Rückseite. Den Anschluss mit variabler Polarisierungsspannung hat Mal Valve mit einer Klappe versehen, um Verwechslungen mit dem Anschluss mit der standardmäßigen 580-Volt-Polarisierungsspannung auszuschließen. Die Anordnung der Kopfhöreranschlüsse kann auf Wunsch auch anders ausgeführt werden.

- Neben den Eingängen hat Mal Valve auch diverse Kopfhöreranschlüsse auf die Rückseite des Gerätes verbaut





• Röhren-Kopfhörerverstärker Mal Valve HeadAmp Three Mk. IV

- Die wesentliche Neuerung der Mk-IV-Version besteht in dem Elektrostaten-Anschluss mit regelbarer Polarisationsspannung. Der Regler sitzt auf der Rückseite



**Bedienung**

Die Polarisationsspannung des variablen Anschlusses lässt sich mit einem Drehregler auf der Rückseite einstellen. Die sonstige Bedienung erfolgt mithilfe von Tasten und einem Display auf der Front. Neben der Einstellung von Ein- und Ausgängen sowie der Lautstärke kann man hier auch die Balance regeln, die Verstärkung für dynamische bzw. magnetostatische Kopfhörer regeln oder die Displayhelligkeit verstellen. Die Verstärkung für elektrostatische Kopfhörer ist fest eingestellt. Die komplette Bedienung kann auch über die optional erhältliche Fernbedienung erfolgen.

**Klang**

Ich hatte das Glück, eine wirklich breite Auswahl an Kopfhörern am HeadAmp Three Mk. IV hören zu können. Was für einen Klang der Mal Valve im Zusammenspiel mit bekannten dynamischen Kopfhörern und Magnetostaten zaubern kann, lässt sich schwer beschreiben. Irgendwie scheint er die Musik förmlich aufzuladen. Spannungsreiche Stellen gibt er noch spannender wieder, entspannte Passagen noch relaxter. Transienten, Klangfarben, Grob- wie Feindynamik liegen auf einem extrem hohen Niveau. Dabei lässt der HeadAmp Three nie den Verdacht aufkommen,

künstlich zu sounden. Ein eigenes Kapitel ist der Betrieb von Elektrostaten. Der Stax-Anschluss mit variabler Polarisierungsspannung eröffnet bei einigen Modellen wirklich noch einmal neue klangliche Dimensionen. Laufen „Staxe“ mit der vorgesehenen Polarisierungsspannung von 580 Volt meist weitgehend optimal – lediglich mit dem Omega SR-007 Reference MK2 hatte ich den Eindruck, dass ihm eine etwas höhere Polarisierungsspannung gut tat und ihn noch eine Nuance lebendiger klingen ließ – blühten HiFiMan Jade und Shangri-La jr. mit etwas höherer Spannung förmlich auf, wobei auch der Kopfhörerverstärker an sich einiges zum besseren Klang beitrug. Gerade der Jade II zeigt, dass er von seinem serienmäßigen Verstärker klanglich unterfordert ist. Eine regelrechte Metamorphose erlebte ich beim MrSpeakers Voce, der mich nach Stax-Spezifikationen betrieben kaum vom Stuhl gerissen hatte. Mit rund 1200 Volt an den Membranen klang er allerdings völlig anders und begeisterte mit einem Dynamik-Feuerwerk, mitreißendem Groove und einer schier unendlichen Detailfülle.



**Mal Valve HeadAmp Three Mk. VI**

- Preis: um xxxxx Euro
- Vertrieb: MalValve, Essen
- Internet: [www.malvalve.de](http://www.malvalve.de)
- Abmessungen (B x H x T in mm): 483 x 100 x 315
- Gewicht: 11 kg
- Ausführung: Schwarz
- geeignet für: High-End
- Anschlüsse:
  - Eingänge: symmetrisch 2 x XLR, asymmetrisch 2 x Cinch
  - Kopfhörerausgänge: 2 x XLR 4-polig, symmetrisch, 2 x 6,3-mm-Stereo-Klinkenbuchse, 3 x Stax, davon 1 x mit regelbarer Polarisierungsspannung

■ Bewertung:	<b>Klang</b>	70%	<b>1+</b>
	<b>Ausstattung</b>	15%	<b>1,2</b>
	<b>Bedienung</b>	15%	<b>1,2</b>

Der Mal Valve HeadAmp Three Mk. IV ist sicher einer der aktuell weltbesten Kopfhörerverstärker. Für Betreiber von Elektrostaten bietet er die einmalige Möglichkeit, ihre Kopfhörer klanglich durch die regelbare Polarisierungsspannung zu neuen Höchstleistungen zu trimmen.



- Der HeadAmp Three Mk. IV ist blitzsauber aufgebaut. Anstatt mit seinen kräftigen Ausgangsröhren anzugeben, versteckt er sie liegend im schlichten Gehäuse

**EAR IN** <sup>1/2020</sup> **1+**  
 Das Kopfhörermagazin Referenzklasse  
**Röhren-Kopfhörerverstärker**  
 Preis/Leistung **gut**



• Elektrostatischer Over-Ear-Kopfhörer MrSpeakers Voce an MalValve HeadAmp Three Mk. IV



# Play it again, Voce

Die besten Freundschaften haben oft keinen leichten Anfang. So ging es Rick und Louis in „Casablanca“. So ging es mir und dem MrSpeakers Voce – wobei statt Ilsa der Mal Valve HeadAmp Three Mk. IV die vermittelnde Rolle übernahm.

Darf ich einen Kopfhörer noch einmal testen? Weil sich herausstellt, dass er unter besonderen Bedingungen über sich hinauswächst? Ich war hin und her gerissen, als ich den MrSpeakers Voce auf der AudioVista am Mal Valve HeadAmp Three Mk. IV gehört habe. Der Voce spielte hier deutlich besser, als ich ihn von meinem Test in der EAR IN 3/2018 her in Erinnerung hatte – und ihn natürlich auch entsprechend bewertet habe. Das Geheimnis liegt darin, dass der Voce mit einer höheren Polarisierungsspannung, wie sie der Mal-Valve-Kopfhörerverstärker an seinem

variablen Stax-Anschluss bietet, deutlich an Klang gewinnt. Was tun? MrSpeakers bietet keinen eigenen Verstärker an, der den Voce treiben kann, und lehnt sich deshalb an den verbreiteten Stax-Standard an. Womit der Voce unter seinen Möglichkeiten spielt. Und jetzt gibt es mit dem Headamp Three Mk. IV einen Verstärker, der ihn ausreizt. Ich finde, das ist eine eigene Betrachtung wert. Auch beim erneuten Anfassen begeistert der MrSpeakers Voce mit toller Fertigungsqualität und hervorragender Passform. Mit ca. 1200 Volt Polarisierungsspannung nimmt er

mich vom Klang her ganz anders gefangen als beim ersten Hörtest. Tonal bleibt er weiter neutral und sauber, saugt mich jetzt jedoch mit einer anmachenden Dynamik und Lebendigkeit sofort ins Musikgeschehen ein. Dabei habe ich den Eindruck, dass er noch detailreicher spielt, Klangfarben noch reiner zeichnet und feindynamisch noch sauberer differenziert als im „Stax-Modus“. Am Mal Valve wird der Voce zum Erlebnis und spielt auf Augenhöhe mit den weltbesten Elektrostaten. Ich glaube, das ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft.



mm

## MrSpeakers Voce mit Mal Valve HeadAmp Three Mk. IV

■ Preis:	3.400 Euro
■ Vertrieb:	AudioNext, Essen
■ Internet:	www.digital-highend.de
■ Typ:	Over-Ear
■ Anschluss:	Stax
■ Frequenzgang:	k.A.
■ Bias:	1200 V
■ Wirkungsgrad:	k.A.
■ Bauart:	offen, elektrostatisch
■ Kabel:	austauschbar
■ Kabelführung:	beidseitig
■ Gewicht:	400 g
■ geeignet für:	HiFi, High End
■ Ausstattung:	Schutulle mit Kopfhörerständer

■ Bewertung:	<b>Klang</b>	50%	<b>1-</b>
	<b>Passform</b>	20%	<b>1,3</b>
	<b>Ausstattung</b>	20%	<b>1,8</b>
	<b>Design</b>	10%	<b>1,4</b>

Mit einer höheren Polarisierungsspannung spielt der MrSpeakers Voce auf einem anderen Level. In Kombination mit dem Mal Valve HeadAmp Three gehört er ganz klar zur aktuellen Weltspitze.

**EAR IN** 1/2020 **1,2**  
Das Kopfhörermagazin Referenzklasse  
**Elektrostatischer Over-Ear-Kopfhörer**  
Preis/Leistung **gut**

